

Folgende Angebote der Gesundheitsförderung können Bestandteil des individuellen ganzheitlichen Maßnahmenplans sein:

- Beratung durch das interdisziplinäre Fachteam
- Psychologische Kurzintervention
- Einleitung medizinischer/beruflicher Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Beratung zur Teilnahme an Präventionskursen der Krankenversicherungen zu Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und Sucht
- Beratung zu Rehasportangeboten und speziellen Angeboten der Krankenkassen für chronisch Kranke (z.B. Diabetes, Asthma)
- Flankierende Angebote, z.B. Schuldenberatung, psychosoziale Beratung, Suchtberatung ...

Bei Interesse ist die zuständige Fachkraft in der Arbeitsvermittlung bzw. im Fallmanagement des JobCenter Essen der erste Kontakt.

Kontakt zum JobCenter:
kontakt@jobcenter.essen.de

Informationen
www.essen.de/jobcenter
www.essen.de/gesundheitskonferenz



BARMER GEK



JobCenter Essen



Impressum

Herausgeber: Stadt Essen
JobCenter Essen, Gesundheitsamt

Satz und Druck: Amt für Zentralen Service
im Oktober 2014

Arbeitslosigkeit und Gesundheit

Ein Projekt zur integrierten Gesundheits- und Arbeitsförderung



Information für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

**STADT
ESSEN**

Arbeitslosigkeit und Gesundheit stehen, wie Studien belegen, in einem engen Zusammenhang. Arbeitslose haben in der Regel ein geringer ausgeprägtes Gesundheitsbewusstsein, nehmen seltener an gesundheitsfördernden Maßnahmen teil und tragen somit ein höheres Risiko zu erkranken.

Bei der Betreuung oder Behandlung von Arbeitssuchenden möchten wir gerne mit Ihnen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren kooperieren.

Ziel des Projektes

In einer intensiven Beratung gemeinsam mit den Betroffenen werden individuelle Maßnahmen entwickelt, um den Gesundheitszustand zu stabilisieren und zu verbessern. Parallel werden Ansätze zur Integration in den Arbeitsmarkt entwickelt.

Motivation ist der erste Schritt zu gesundheitsförderndem Verhalten!

Informieren Sie bitte die/den Arbeitslose/n über die freiwillige Teilnahmemöglichkeit am Projekt und unterstützen Sie ihre/seine Motivation während der Projektphase.

Der erste Schritt zu einer freiwilligen Teilnahme am Projekt ist ein motivierendes Gesundheitsgespräch der/des Arbeitslosen beim JobCenter Essen.

Bei Einmündung in das Projekt schaltet das JobCenter Essen das interdisziplinäre Fachteam (IFT) ein. Das IFT wurde im Rahmen des Projektes vom JobCenter Essen eingerichtet und besteht aus den Bereichen Sozialmedizin, Psychologie und speziell geschulter Arbeitsvermittlung und Fallmanagement.

Das Fachteam erhebt die individuelle Arbeits-, Lebens- und Gesundheitssituation. Auf dieser Grundlage wird gemeinsam mit der/dem Arbeitslosen ein individueller Plan zur Verzahnung von gesundheits- und vermittlungsfördernden Angeboten erarbeitet.

In enger Zusammenarbeit mit Krankenkassen und Leistungsanbietern werden spezielle gesundheitsfördernde Angebote entwickelt.

Teilnahmevoraussetzungen

- JobCenter-Kunde/in mit SGB II-Bezug und gesundheitlichen Einschränkungen
- Freiwillige Teilnahme
- Motivation zur Teilnahme an gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Aussicht auf Verbesserung oder Stabilisierung des Gesundheitszustandes (auch bei chronischen Erkrankungen)

Arbeitslosigkeit und Gesundheit